

Nicht nur für regennasse Stellplatzwiesen



Stadthagen, Lk. Schaumburg (NI) Auch wenn in Deutschland und den meisten anderen europäischen Ländern das Fahren im Offroad-Terrain nicht gestattet ist, scheinen für Reisemobile andere Regeln zu gelten. Wie sonst ließe sich die ständig wachsende Zahl von Angeboten mit Allradantrieb erklären? Kaum eine Caravaning-Messe vergeht, ohne dass nicht gleich einige dieser speziellen Mobile Premiere feiern. Hymer hat im vorigen Herbst den ML-T 570 Crossover an den Start gebracht. Der rollt als Teilintegrierter auf dem 4x4-Sprinter von Mercedes.

Hymer bietet den hochbeinigen Abenteuercamper nahezu mit Vollausstattung an. An Bord gibt's unter anderem eine Markise, Extrabeleuchtung für Nachtfahrten, Kompressorkühlschrank, eine Außendusche, Solarmodule auf dem Dach und Geländereifen an den Felgen. Drei Extras können den Preis dennoch weiter nach oben treiben.

Die Einrichtung ist stilvollendet, viele natürliche Materialien wie etwa Bambus und Filz werden eingesetzt. Stauraum gibt es mehr als ausreichend, nicht zuletzt in der großen Heckgarage. Der ML-T 570 ist auf Autarkie getrimmt. Zwei Solarmodule auf dem Dach laden mit bis zu 190 Watt vier Lithium-Akkus, jeder von ihnen hat 80 Ah. Ein Wechselrichter mit 1800 Watt Leistung macht aus deren Energie 230

Volt Wechselstrom, der Betrieb von Haushaltsgeräten über die vier Bord-Steckdosen ist so möglich. Regennasse Stellplatzwiesen machen dem 4,1-Tonner keine Schwierigkeiten, auch im anspruchsvolleren Gelände wühlt er sich traktionsstark durch Sand oder Schlamm. Auf dem Asphalt schränkt das Allradfahrwerk den Komfort nicht ein. Allerdings fällt der Dieselverbrauch mit 11,9 Liter etwas höher als gewohnt aus. Der Vierzylinder leistet 140 kW / 190 PS und ist mit einer neunstufigen Automatik kombiniert, was das Fahren überaus angenehm macht.

Text: Fotos: Michael Kirchberger

